

# **BGer 5D\_218/2023 vom 1. Dezember 2023**

Bundesgericht, 2023-12-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5D\\_218\\_2023](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5D_218_2023)

FR: TF 5D\_218/2023 du 1 décembre 2023

IT: TF 5D\_218/2023 del 1 dicembre 2023

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Entscheid vom 27. September 2023 erteilte das Regionalgericht Oberland der Beschwerdegegnerin gegenüber dem Beschwerdeführer in der Betreuung Nr. xxx des Betreibungsamtes Oberland, Dienststelle Oberland West, die definitive Rechtsöffnung für Fr. 3'552.05 nebst Zins.

Dagegen erhob der Beschwerdeführer am 17. Oktober 2023 (Postaufgabe) Beschwerde. Mit Entscheid vom 24. Oktober 2023 trat das Obergericht des Kantons Bern auf die Beschwerde infolge Verspätung nicht ein.

Dagegen hat der Beschwerdeführer am 28. November 2023 Beschwerde an das Bundesgericht erhoben.

### **E. 2**

Aufgrund des unter Fr. 30'000.-- liegenden Streitwerts ( Art. 74 Abs. 1 lit. b BGG ) und mangels Vorliegens einer Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung ( Art. 74 Abs. 2 lit. a BGG ) ist einzig die subsidiäre Verfassungsbeschwerde zulässig ( Art. 113 ff. BGG ).

Das Obergericht ist auf die Beschwerde nicht eingetreten. Thema des bundesgerichtlichen Verfahrens ist demnach grundsätzlich einzig, ob es dadurch gegen verfassungsmässige Rechte verstossen hat. Diesbezüglich müsste der Beschwerdeführer anhand der Erwägungen des angefochtenen Entscheids klar und detailliert darlegen, inwiefern verfassungsmässige Rechte verletzt worden sein sollen (Art. 117 i.V.m. Art. 106 Abs. 2 BGG ; BGE 133 II 396 E. 3.1; 142 III 364 E. 2.4). Der Beschwerdeführer geht jedoch nicht darauf ein, dass er seine kantonale Beschwerde verspätet eingereicht hat. Stattdessen macht er geltend, er habe die Forderung bezahlt.

Die Beschwerde enthält offensichtlich keine hinreichende Begründung. Der Abteilungspräsident tritt auf sie im vereinfachten Verfahren nicht ein (Art. 117 i.V.m. Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

### **E. 3**

Bei diesem Ausgang des Verfahrens trägt der Beschwerdeführer die Gerichtskosten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.